

Pressemitteilung: Die Bundestagswahl bringt der Landesvereinigung „Freie Wähler Sachsen“ wichtige Erkenntnisse für die Zukunft.

Die FREIEN WÄHLER erreichten bei der Bundestagswahl bei den Zweitstimmen in Sachsen 2,3 % (56.613 Stimmen) und stehen damit an erster Stelle der „Sonstigen Parteien“. Mit diesem Zweistimmenergebnis stellen die „Freien Wähler Sachsen“ bundesweit die viertstärkste Landesvereinigung.

Am Wahlsonntag hat die Landesvereinigung der Freien Wähler ihre Mitglieder zu einer Wahlparty nach Brand-Erbisdorf eingeladen. Viele Direkt- und Listenkandidaten, Parteimitglieder aus den verschiedenen Landkreisen sowie Vertreter aus kommunalen Verbänden sind dieser Einladung gefolgt. Der Landesvorstand bedankte sich für den engagierten Wahlkampf, welcher ohne die vielen ehrenamtlichen Wahlkämpfer nicht möglich gewesen wäre.

Im Mittelpunkt des Abends standen die Resultate der verschiedenen sächsischen Wahlkreise. Die Freien Wähler sind mit 12 Direktkandidaten sachsenweit zur Bundestagswahl angetreten. Mit großem Interesse verfolgten auch die Jungen Freien Wähler die eigenen Wahlkreise. In einzelnen Wahlbezirken sind sehr respektable Ergebnisse für die Einzelkandidaten zu verzeichnen, was uns sehr zuversichtlich für kommende Wahlen macht. Auch wenn es insgesamt nicht für den Einzug in den Bundestag gereicht hat, haben wir mit Erststimmenanteilen von bis zu 5,6 % einen Achtungserfolg erzielt. In einzelnen Kommunen gehen diese Ergebnisse in den zweistelligen Bereich.

„Das Ergebnis in Sachsen mit durchschnittlich 2,7% bei den Erststimmen und 2,3% bei den Zweitstimmen liegt zwar deutlich über dem Ergebnis der letzten BTW, ist allerdings nicht zufriedenstellend und deshalb Ansporn für unsere zukünftige politische Arbeit. Ziel ist es, bei der nächsten Landtagswahl 2024 in Sachsen die 5 % Hürde zu überspringen. Dies kann dann gelingen, wenn wir sämtliche Kräfte in Sachsen noch besser bündeln und insbesondere die kommunalen Vereine einbinden.“, so Thomas Weidinger, Landesvorsitzender der Freien Wähler.

Kontakt für Rückfragen oder Interviewanfragen:

Thomas Weidinger

Landesvorsitzender

Tel.: 0172/3433324

Email: tweidinger@t-online.de